

Mitteilung I/94 der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte

As the official organ of the Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte, "The Clinical Investigator" publishes the announcements of this association in German rather than English. Communication I/94 is the first announcement of the 118th meeting of the Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte 1994, in Hamburg.

Vorläufiges Programm der 118. Versammlung der GDNÄ in Hamburg, 17.–20. September 1994;

Generalthema: „Wissenschaft in der globalen Herausforderung“

Vorsitzender: Prof. Markl/Konstanz
 Gruppen-
 vorsitzende: Prof. Geiler/Leipzig (Medizin)
 Prof. Großmann/Marburg (Physik)
 Prof. Oesterhelt/Martinsried (Biologie)
 Prof. Schmidbaur/Garching (Chemie)
 Generalsekretär: Dr. Truscheit/Wuppertal

Eröffnung und Festsitzung, Samstagvormittag, 17. September

Einführungsvortrag Prof. Markl: „Naturforschung für eine lebenswerte Zukunft“.

Weiter vorgesehene Programm

Prof. URBAN/Jülich:	„Auf dem Wege in die Nanowelt: Technik in kleinsten Dimensionen“
Prof. ARZT/Stuttgart:	„Werkstoffe unter Extrembedingungen“
Prof. GOETZBERGER/Freiburg i. Br.:	„Das Energieautarke Solarhaus“
Prof. BULIRSCH/München:	„Mathematik in der Hochtechnologie“
Prof. WILLEBRAND/Kiel:	„Die Rolle der Ozeane für die Klimaentwicklung“
Prof. OESCHGER/Bern:	„Klimavergangenheit – Klimazukunft“
Prof. ZSCHAU/Potsdam:	„Unsere unruhige Erde: Erdbeben und Vulkanismus“
Prof. LEHN/Strasbourg:	„Supramolekulare Chemie: Chemische Grundlagenforschung auf neuen Wegen“
Prof. QUADBECK-SEEGER/ Ludwigshafen:	„Chemie für die Zukunft – Innovationen im internationalen Wettbewerb“
Prof. HENSCHLER/Würzburg:	„Gesundheitsgefährdung durch schädliche Stoffe: Grenzwerte als Instrument der Risikobewältigung“
Prof. SAEDLER/Köln:	„Gentechnik in der Pflanzenzucht“
Prof. LANGE/Würzburg:	„Ökophysiologische Grenzen des Lebens: Flechten an Extremstandorten der Erde“
Prof. LINSENMAIR/Würzburg:	„Biologische Vielfalt und ökologische Stabilität“
Prof. RÜBSAMEN-WAIGMANN/ Frankfurt:	„Infektionskrankheiten: Neue Gefahren, neue Bekämpfungsmöglichkeiten“
Prof. HENNECKE/Zürich:	„Stickstoffixierung für die Nahrungsmittelgewinnung“
Prof. ROMMELSPACHER/Berlin:	„Die Seuche Sucht: Drogenabhängigkeit zwischen Pharmakologie und Psychiatrie“
Prof. GANTEN/Berlin-Buch:	„Bluthochdruck: Molekulare Analyse einer Volkskrankheit“
Prof. ZÖLLER/Heidelberg:	„Molekulargenetik von Krebsentstehung und Metastasenbildung“
Prof. JORKE/Jena:	„Medizinischer Fortschritt und ethische Grenzen ärztlichen Handelns“

Außerdem

Podiumsdiskussion „Höhere Schule und Hochschule: Wechselwirkung und Zusammenarbeit“, Leitung: Prof. Schaefer/Hamburg, Sonntagmittag, 18. September.

Auskünfte

Geschäftsstelle der
 Gesellschaft Deutscher
 Naturforscher und Ärzte e.V.
 Postfach 120190
 51349 Leverkusen
 Telefon: (0214) 49990
 Telefax: (0214) 3071640

Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte

Die Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte (GDNÄ) ist eine der ältesten wissenschaftlichen Vereinigungen des deutschsprachigen Raumes. Sie wurde 1822 von dem Arzt und Naturphilosophen Lorenz Oken gegründet und war über fast ein Jahrhundert hinweg das wichtigste Forum für grundlegende wissenschaftliche Auseinandersetzungen. Im Gefolge einer zunehmenden Spezialisierung der Wissenschaften entstanden dann weltweit nach dem Vorbild der GDNÄ die wissenschaftlichen Fachgesellschaften, in denen heute die Fachdiskussionen geführt werden. Die GDNÄ hingegen blieb ihren ursprünglichen Zielen treu: Sie versucht weiterhin, den Wissenschaftlern

und Studenten sowie der interessierten Öffentlichkeit einen fächerübergreifenden Überblick über moderne Entwicklungen in den Naturwissenschaften und der Medizin zu geben. Auf den – im zweijährigen Turnus stattfindenden und immer gut besuchten – „Versammlungen“ der Gesellschaft tragen herausragende Forscher über ihre Arbeitsgebiete vor und diskutieren die Ergebnisse mit den Teilnehmern.

Die GDNÄ zählt gegenwärtig ca. 6600 Mitglieder. Wer der traditionsreichen Gesellschaft beitreten möchte, kann sich von der GDNÄ-Geschäftsstelle, Postfach 120190, 51349 Leverkusen, weitere Informationen und einen Aufnahmeantrag zuschicken lassen.